

22.10. – 24.10.

weltmusikfestival murnau 2021

grenzenlos

songs from the wood



Kulturverein Murnau e.V.

Murnauer Jazzkonzerte 2021



Dieter Ilg Trio

B-A-C-H

Fr. 08.10.2021 20.00 Uhr / Einlass: 19.00 Uhr
Kultur-und Tagungszentrum Murnau
Vorverkauf: Buchhandlung Gattner & München Ticket

Murnauer Jazzkonzerte 2021

Kulturverein Murnau e.V.



S
a
n
d
r
o

R
o
y

Quartet

Fr. 26.11.2021 20.00 Uhr / Einlass: 19.00 Uhr
Kultur-und Tagungszentrum Murnau
Vorverkauf: Buchhandlung Gattner, KTM & München Ticket



22.10. – 24.10.

weltmusikfestival murnau 2021

grenzenlos

songs from the wood

Fr., 22.10., 20 Uhr / Einlass: 19 Uhr

FARANGI

Renaud Garcia-Fons, contrabass

Claire Antonini, theorbé

Sa., 23.10., 19 Uhr / Einlass: 18 Uhr

TARKOVSKY QUARTET

François Couturier, piano

Anja Lechner, violoncello

Jean-Marc Larché, saxophon

Jean-Louis Matinier, accordéon

So., 24.10., 19 Uhr / Einlass: 18 Uhr

ALVARO PIERRI

plays guitars of Hermann Hauser

Ein Konzert in Kooperation mit der

Hermann Hauser Guitar Foundation München

**Alle Konzerte im Kultur- und Tagungszentrum Murnau,
Ödön-von-Horváth-Platz 1**

Aufzeichnung der Konzerte durch den Bayerischen Rundfunk



Kartenvorverkauf:

Murnau: Buchhandlung Gattner,

Kultur- und Tagungszentrum Murnau

Garmisch-Partenkirchen: Kreisbote & GAP-Ticket

Weilheim: Kreisbote

Penzberg: Rundschau Verlag

München Ticket: Tel. 0180 / 54 81 81 81, www.muenchenticket.de

Einzelkarten: jeweils 34,- / erm. 24,- Euro

Festivalpass: 80,- / erm. 60,- Euro

Ermäßigungen gelten für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte.

Info: www.weltmusikfestival-grenzenlos.de

Veranstalter: Kulturverein Murnau e.V.

Künstlerische Leitung: Thomas Köthe

Bühnengestaltung: Christian Schied

Texte: Beate Guhl

Print-Layout: Katrin Oppenrieder

Gefördert durch: Marktgemeinde Murnau

Bayerischer Musikrat Jazzförderung

Hermann Hauser Guitar Foundation München

Bezirk Oberbayern

bezirk  oberbayern

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Kulturverein Murnau e.V. Kabarett in Murnau 2021

A portrait of Christian Springer, a middle-aged man with short, light-colored hair, wearing a dark blue turtleneck sweater. He is looking directly at the camera with a neutral expression. The background is a wall with graffiti in blue and black.

Christian Springer
Sa. 13.11.2021 20.00 Uhr / Einlass: 19.00 Uhr
Kultur-und Tagungszentrum Murnau
Vorverkauf: Buchhandlung Gattner & München Ticket

Kulturverein Murnau e.V. Kabarett in Murnau 2021

A portrait of Rolf Miller, a man with dark hair and a beard, wearing a black t-shirt. He is holding a microphone in his right hand and looking upwards and to the right. The background is dark.

Rolf Miller
Fr. 01.10.2021 20.00 Uhr / Einlass: 19.00 Uhr
Kultur-und Tagungszentrum Murnau
Vorverkauf: Buchhandlung Gattner & München Ticket

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den letzten Monaten haben wir vieles neu schätzen gelernt. Der Lockdown des öffentlichen Lebens hat uns etwa bewusst werden lassen, wie reich wir hier in Murnau an Kultur sind. Daher freut es mich sehr, dass unser beliebtes Murnauer Weltmusikfestival heuer zum 21. Mal stattfinden kann.

Das diesjährige Motto „Songs from the Wood“ spricht mich besonders an. Ich bin in meiner Freizeit sehr gern „im Holz“ und kümmere mich um unseren Familienwald. Dort lausche ich der Musik der Natur, die keinen Vorgaben und keinen Partituren folgt und dennoch harmoniert. In Murnau sind wir von einer einzigartigen und vielfältigen Natur umgeben, von Bergen, Seen, Wiesen, Moor und Wäldern. Diese Vielfalt zeigt sich auch im Festivalprogramm. Lassen Sie uns gemeinsam die Musik, die Kultur und die Natur ganz bewusst genießen.

Herzlichst

Ihr Rolf Beuting

Erster Bürgermeister Markt Murnau a. Staffelsee



Sauer
macht Gärten lebenswert

Gartenplanung
Ausführung aller Arbeiten
Pflanzen · Schönes und
Nützliches für den Garten

An der Olympiastr. 1 · 82418 Murnau
08841-488090 · www.garten-sauer.de



**Lernen Sie jetzt die neuen Fiat
Professional Transporter bei uns,
im Autohaus Mayr, kennen.**

Mayr
Murnau



Autohaus Mayr GmbH

Weilheimer Straße 39-41, 82418 Murnau
Telefon: 08841/6115-0, Fax: 08841/6115-50

Wir sorgen für das kulinarische Vergnügen



RESTAURANT & CATERING

im Kultur- und Tagungszentrum
Tel. 08841 / 488790, www.restaurant-auszeit.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Begeistern ist einfach.

Wir wünschen allen Besucherinnen
und Besuchern viel Spaß beim
Weltmusikfestival in Murnau!

 Wenn's um Geld geht
**Sparkasse
Oberland**

Ihr Wärmelieferant
im Oberland

Heizöl - Dieselkraftstoff
Holzpellets
feste Brennstoffe
Schmierstoffe



 **Johann Geisslinger GmbH**
Mineralölvertrieb · feste Brennstoffe

Spatzenhausen - Olympiastraße 14
Telefon 08847 231 - Fax 08847 1453
www.geisslinger-brennstoffe.de

Einladung



songs from the wood

Der Wald ist eine wichtige Quelle der Musik. Wer dem Klang einer Geige oder einer Gitarre lauscht, hört nicht die angeschlagenen oder gestrichenen Saiten, sondern die durch die Saiten in Schwingung gebrachte Decke des Instruments.

Aus dem Holz der Fichte ist dieser wichtigste Teil der Saiteninstrumente, die Klangmembran, geformt. Bis zum heutigen Tag gibt es weder ein anderes Holz noch ein synthetisches Produkt, das die Fichte ersetzen könnte. So ist sie beim Klang von vielen Instrumenten, ob Violine oder Gitarre, ob Klavier, Cembalo, Bratsche, Cello, Kontrabass, Cymbal, Harfe, Zither sowie bestimmten Orgelpfeifen „tonangebend“.

Der dafür geeignete Baum wächst in 1200 Metern Höhe über 200 Jahre langsam meist auf der Schattenseite der heimischen Berge und formt dabei gleichmäßige Jahresringe, die das Herz von Instrumentenbauern höher schlagen lassen. So ist dieses Holz der Bergwälder der Alpen bestens geeignet und findet sich in vielen hochwertigen Instrumenten.

Um etwas von der Magie des Materials zu vermitteln, aus dem die Instrumente gemacht worden sind, bedarf es aber großer Musikerinnen und Musiker. Sie bringen es, beim letzten Schritt auf dem langen Weg vom Baum in luftiger Höhe über den Tonholzhändler und den Instrumentenbauer schließlich zum Klingen und eröffnen uns, dem Publikum, den ihm innewohnenden Zauber.

Lassen Sie uns dieses Jahr diesem Zauber gemeinsam nachspüren: Unter dem Titel „songs from wood“ stellt das diesjährige weltmusikfestival grenzenlos drei Instrumente in den Mittelpunkt: die Gitarre, das Violoncello und den Kontrabass.

Mit den eingeladenen Musikern kommen international herausragende Künstlerinnen und Künstler nach Murnau. In Zusammenarbeit mit der Hermann Hauser Guitar Foundation präsentiert Alvaro Pierri drei Gitarren aus der weltberühmten bayerischen Manufaktur von Hermann Hauser. Das Tarkovsky Quartet mit der Cellistin Anja Lechner entführt uns in eine musikalische Traumwelt. Der grenzenlose musikalische Brückenschlag zwischen Orient und Okzident des Kontrabassisten Renaud Garcia-Fons mit seiner Begleiterin Claire Antonini an der Theorbe ist der eindrucksvolle Auftakt unseres Festivals.

Seien Sie dabei, wenn der Klang der hohen Bergwälder zu uns nach Murnau kommt und genießen Sie die Vielfalt und die Klangfarben der „songs from the wood“.

Thomas Köthe
Künstlerischer Leiter

Feines für Frauen
STARKES FÜR MÄNNER



grenzenlos
für Sie,
aber auch
ein bisschen
für Ihn



Mo bis Fr: 10 bis 18 Uhr & Sa: 10 bis 16 Uhr
Obermarkt 5 · 82418 Murnau · Tel. 08841/9507
www.die-linie-murnau.de

— Ristorante —
da noi
— Café • Pizzeria —

Täglich für Sie geöffnet: von 10:30 bis 23:00 Uhr
Durchgehend warme Küche: von 11:30 bis 22:30 Uhr
Untermarkt 12 | 82418 Murnau am Staffelsee
Telefon 08841 6 78 66 13
info@danoi-murnau.de
www.danoi-murnau.de



Barbara
KRÖNER

SCHOKOLADENMANUFAKTUR



CAFÉ &
BISTRO

SCHOKO-
LADEN

FEIERN &
EVENTS

Seidlstr. 4, 82418 Murnau, Tel. 08841-627 33 88
info@kroenner.net – www.barbara-kröner.de



KROLL'S
WEINKELLER
 im Lindenburgweg
Alle Weine direkt vom Winzer

mit großer Sorgfalt ausgesuchte Weine
 aus Deutschland, Österreich und Italien.
 Kompetente Beratung in stilvollem Ambiente.

Lindenburgweg 3 | Murnau | Tel. 08841/6172-0
 Mo.-Fr. 8-18 Uhr durchgehend geöffnet,
 Sa. 9-13 Uhr geöffnet | www.wein-kroll.de



Solaya's
 Naturkost und Naturwaren



**Wachs-
 tücher** von
 Wabenwerk



Bio-Honig
 vom Nagl aus Täuting

Grüngasse 7
82418 Murnau
 Tel. 088 41-489 55 89
kontakt@solayas-naturwaren.de
Geöffnet: Mo-Fr 8.30-18 Uhr
 Sa 8.30-13 Uhr

Songs from the Wood

*Let me bring you songs from the wood:
to make you feel much better than you could know.
Dust you down from tip to toe.
Show you how the garden grows.
Hold you steady as you go.
Join the chorus if you can:
it'll make of you an honest man.
Let me bring you love from the field:
poppies red and roses filled with summer rain.
To heal the wound and still the pain,
that threatens again and again,
as you drag down every lover's lane.
Life's long celebration's here.
I'll toast you all in penny cheer.
Let me bring you all things refined:
galliards and lute songs served in chilling ale.
Greetings well met fellow, hail!
I am the wind to fill your sail.
I am the cross to take your nail:
A singer of these ageless times,
With kitchen prose and gutter rhymes.
Songs from the wood make you feel much better.*

Ian Anderson

aus „Songs from the Wood“, Jethro Tull, 1977



Fr. 22.10. – 20 Uhr / Einlass: 19 Uhr

FARANGI

Renaud Garcia-Fons, contrabass

Claire Antonini, theorbé

Renaud Garcia-Fons gilt als der „Paganini des Kontrabasses“. Der Franzose ist einer der bedeutendsten Meister seines Instruments. Für sein jüngstes Projekt „Farangi“ hat er sich mit der italienischen Spezialistin für Laute, aber auch zugleich für traditionelle persische Musik, Claire Antonini zusammengetan. „Farangi“ heißt im Persischen der Fremde, der Reisende, der aus dem Westen kommt. So schöpfen die beiden Künstler entsprechend diesem Titel aus ihren vielfältigen Erfahrungen mit Alter Musik, Klassik, Flamenco, Jazz und orientalischer Musik und begeben sich auf eine grenzenlose eurasische Reise. Diese aufregende Synthese bildet bestens den Auftakt zu unserem weltmusikfestival grenzenlos „songs from the wood“, denn „Farangi du baroque l’orient“ ist als grenzüberschreitende Begegnung unterschiedlicher Kulturen und Zeitläufe ein hochemotionaler, melodisch wie rhythmisch überwältigender Saitenzauber von zeitloser Frische und faszinierender Klangpracht.

Die Kompositionen sind zartleuchtende Preziosen mit so poetischen Titeln wie „Sylvains d’Orient“ oder „Comme un derviche amoureux“.

Während Antonini neben der barocken Laute ebenso auf der iranischen Tar oder der kurdischen Tanbur brilliert, hat Garcia-Fons über die Jahre auf seinem fünfsaitigen Kontrabass eine virtuose Klangsprache entwickelt, die ihm ermöglicht, z.B. seine Instrumente chamäleonhaft sogar wie eine persische Nay klingen zu lassen.

Eintritt inkl. VG: 34 / erm. 24 Euro

*„Schläft ein Lied in allen Dingen,
Die da träumen fort und fort,
Und die Welt hebt an zu singen,
Triffst du nur das Zauberwort.“*

Joseph Freiherr von Eichendorff (1788- 1857)
aus Deutscher Musenalmanach, 1835



Sa. 23.10. – 19 Uhr / Einlass: 18 Uhr

TARKOVSKY QUARTET

François Couturier, piano

Anja Lechner, violoncello

Jean-Marc Larché, saxophon

Jean-Louis Matinier, accordéon

„Er bewegt sich mit einer solchen Natürlichkeit im Raum der Träume“, so der Regisseur Ingmar Bergmann über seinen Kollegen Andrey Tarkovsky. Das nach dem großen russischen Filmemacher benannte deutsch-französische Quartett von François Couturier hat dementsprechend eine eigene assoziative musikalische Traumsprache entwickelt, die die Stille und die Ruhe der Filme Tarkovskys weiterträgt. Eine Sprache, in der sich „klassische Strenge mit formaler und freier Improvisation vereint. Was dabei entsteht, ist von schlichter Schönheit, voll dunkler Schattierungen und zeugt von einer unstillbaren Sehnsucht nach den tieferen Quellen des Geistes“ (Times).

Die Musiker gestalten, notierter Komposition folgend oder auch frei improvisierend, musikalische Klangräume von melancholischer, melodischer Kraft, die auf sehr „eigene Weise da anknüpfen, wo die Bilder einst aufgehört haben“ (klassik-akzente.de). Es sind ja oft die ruhigsten Einstellungen, die sich aus den rätselvollen Filmen des russischen Regisseurs ins Gedächtnis einbrennen, die wie aus einem Traum gefallen scheinen. Es werden aber keine Filmszenen vertont, sondern das Quartett transferiert diese Atmosphäre, formt betörend einfache Melodielinien, die von Instrument zu Instrument gereicht, variiert, verstärkt oder reduziert, ineinander verwoben und wieder aufgelöst werden.

Eintritt inkl. VVG: 34 / erm. 24 Euro

Die Gitarre

*Die Klage erhebt sich,
das Weh der Gitarre.
Es brechen die Becher
Des grauenden Morgens
Die Klage erhebt sich,
das Weh der Gitarre.
Sie zu schwichten ist unnütz.
Sie zu schwichten –
Unmöglich.
So eintönig weint sie
Wie weinendes Wasser,
wie weinender Wind
über den Schneewehn.
Sie zu schwichten –
Unmöglich.
Dinge beweint sie,
die fern sind.
Des Südwindes Sand, der heiß ist
Und weiße Kamelien fordert.
Beweint den Pfeil ohne Ziel,
den Abend ohne den Morgen,
den ersten gestorbnen Vogel
auf dem Gezweige,
O Gitarre!
Du Herz, das von fünf Schwertern
Zu Tod verwundet.*

Federico García Lorca (1898 – 1936)
aus Dichtung vom Cante Jondo
übertragen von Enrique Beck



Hermann Hauser I (1919)

Boden und Zarge sind aus handverlesenem bosnischen Ahorn, die Decke besteht aus feinsten Alpenfichte, der Mahagoni-Hals ist in klassischer Bauweise, der Kopf ist mit „Landstorfer“-Mechaniken bestückt. Die symmetrische Fichtenholzdecke, mit ihrem „5 Leisten-System“, sorgt für einen hervorragenden Wirkungsgrad der Gitarre, sie verfügt über einen substanzreichen und warmen Ton sowie über eine hervorragende Ansprache. Diese Gitarre ist ein Dokument der Experimentierfreude und des Entwicklergeistes von Hermann Hauser, da sie sich aus verschiedenen Bauarten und Eigenentwicklungen zusammensetzt. Diese Gitarre entspricht dem Mix aus einer Hauser-Sonderanfertigung für Miguel Llobet mit einem „Münchener Modell“. Die Deckenkonstruktion lehnt sich an den Konstruktionen von Louis Panormo (aus dem Jahr 1838) und Antonio de Torres (aus dem Jahr 1889) an. Hermann Hauser I bezeichnete Gitarren dieser Bauart als „Solomodell“. Die „1919“ wurde, wurde zur Gründung der Hermann Hauser Guitar Foundation, im Jahr 2004, von Pepe Romero live gespielt und ist seitdem im Besitz der Foundation.



Hermann Hauser I (1936/Segovia)

Von dieser Hermann Hauser Gitarre aus dem Jahr 1936 wurden lediglich zwei Stück gebaut, sie gilt als Grundlage für die prinzipiell baugleiche 1937 Hermann Hauser Gitarre, die Andres Segovia von 1937 bis 1962 spielte. Segovia bezeichnete die „1937“ als „die beste Gitarre ihrer Epoche“, seit 1986 ist sie im Metropolitan Museum New York ausgestellt. An der Gestaltung des Kopfes der „1936“ erkennt man, dass es sich bei dieser Gitarre um die „Zwillingschwester“ der 1936 Hermann Hauser handelt, die Julian Bream lange Jahre besessen hat und die im Katalog der Sammlung Yoshihiro Hayashi, „Guitar Collection in Japan – 26 Classical Guitars 1831-1999“ dokumentiert ist.

Am 20.09.2014 erwarb die Hermann Hauser Guitar Foundation diese „Schwester“ dieser Gitarre von einem damals 79jährigen Medizin-Professor in Ferrara, Italien, der die Gitarre als Erbstück seines Vaters aufbewahrte. Diese „1936“ stand von 1962 bis 2014 verschlossen in einem rechteckigen Originalkoffer in der Stadtwohnung des Professors, sein Vater spielte nicht professionell Gitarre, jedoch war er ein großer Verehrer von Andres Segovia und kaufte dieses Instrument 1956 in Siena im Umfeld der Accademia Musicale Chigiana.

„The Accademia Chigiana is holy ground for guitarists. This is where Segovia taught Alirio Díaz, Oscar Ghiglia and John Williams (among many others) in the 1950's and '60's.“

ELIOT FISK, 2017



Hermann Hauser II (1961/No. 692/Segovia)

Hauser-Gitarren der Jahrgänge 1960 und 1961 zeichnen sich durch einige besondere Konstruktionsmerkmale aus. Es scheint so, als hätte Hermann Hauser II in diesen Jahren seines Schaffens eine besondere Entwicklungsphase durchlaufen. Die Zarge der Gitarre besteht aus indischem Palisander, das Deckenholz kommt aus der Region Tegernsee und wird als geheimnisumwobene „Tegernseer Fichte“ bewundert. Experten schätzen dieses hochwertige Tonholz wegen der besonderen Eigenschaften hinsichtlich der Klangqualität, für Künstler liefern diese Decken besonders anspruchsvolle Möglichkeiten der Tongestaltung. Bei den „60er Jahrgängen“ der Hauser II Gitarren weichen die Deckenbeleistungen etwas von den sonst üblichen Konstruktionen ab. Die Beleistungen wurden so ausgelegt, dass der Diskantbereich mehr betont wird – ohne analytisch zu wirken, es entsteht so ein besonders ausgewogenes und transparentes Klangbild. Die Hermann Hauser II von 1961 hat ein Materialgewicht von nur 1339 Gramm, sie ist somit eine der leichtesten Hauser-Gitarren. Seit dem Jahr 2020 ist sie im Besitz der Hermann Hauser Guitar Foundation.

„La guitarra, antes de ser instrumento, fue árbol y en él cantaban los pájaros. La madera sabía de música mucho antes de ser guitarra.“

„Die Gitarre, bevor sie ein Instrument wurde, war sie ein Baum und in ihm sangen die Vögel. Das Holz wusste von Musik, lange bevor es eine Gitarre wurde.“

Atahualpa Yupanqui



So. 24.10. – 19 Uhr / Einlass: 18 Uhr

ALVARO PIERRI

plays guitars from Hermann Hauser

Alvaro Pierri gilt international als eine der faszinierendsten Persönlichkeiten in der Gitarrenszenen. Weltweit rühmt die Presse seine „meisterhaft durchdachten Interpretationen“, seine „atemberaubenden Phrasierungen“, seine „überwältigende, brillante Technik“ und „das schier unerschöpfliche Klangfarbenspektrum, das Alvaro Pierri der Gitarre zu entlocken vermag“. So lag es nahe, diesen großartigen Künstler zu bitten, drei Instrumente aus der renommierten Werkstatt von Hermann Hauser vorzustellen, – eines aus dem Jahr 1919, eines aus dem Jahr 1936, jeweils gebaut von Hermann Hauser I (1882-1952), und eines aus dem Jahr 1961, gebaut von seinem Sohn Hermann Hauser II (1911-1988). Die Instrumente genießen Weltruf, so haben z.B. Andres Segovia und nach ihm Julian Bream die Gitarren aus Bayern gespielt. Alvaro Pierri wird sein Programm eigens auf diese drei Instrumente abstimmen.

Wir danken der Hermann Hauser Guitar Foundation München für die Bereitstellung der Instrumente.

Eintritt inkl. VG: 34 / erm. 24 Euro

SCHRAMM®
home of sleep



Großes Bettenstudio
mit fachkundiger Beratung.

ECHTER WOHNEN MURNAU
Echter GmbH & Co. KG
Straßbäcker 1, 82418 Murnau
Parkplätze direkt am Haus
www.echter-mode.de

Echter
WOHNEN

Impressum

Redaktion und Konzept / Verantwortlich für Inhalt, Texte und Anzeigen: Thomas Köthe, Am Eichholz 22, 82418 Murnau, info@weltmusikfestival-grenzenlos.de, www.weltmusikfestival-grenzenlos.de – **Sound / Licht-Technik:** Propa-Systems, info@propa-systems.de – **Layout:** Katrin Oppenrieder, 82418 Seehausen, www.KatrinOppenrieder.de in Zusammenarbeit mit Christian Schied, Murnau – **Fotos:** Renaud Garcia-Fons, Claire Antonini, Nancy Horowitz (S.13, 24), Gitarren: Klaus Wildner (S.15,16,17), Tarkovsky Quartet: Jeff Humbert (S.19, 24), Alvaro Pierri: Nancy Horowitz (S.13, 24) – **Druck:** flyeralarm GmbH, Würzburg – **Web-Design:** Rolf Thärichen, Murnau, info@thaerichenweb-design.de – **Künstlerische Leitung:** Thomas Köthe – **Träger:** Kulturverein Murnau e.V., Am Eichholz 22, 82418 Murnau / Obb. – © Kulturverein Murnau e.V. 2021



*... a living community
of artists*

www.wildner-records.com

